

Bisherige Erkenntnisse

Bei strikter Einhaltung des Entscheidungsbaums (s. Abb.) konnten durchschnittlich 40% der Kühe bei gleichbleibender Eutergesundheit ohne antibiotischem Präparat trockengestellt werden (SCHMON 2019).

Nutzen

- Einsparung von Antibiotika
- Besserer Überblick über Erreger auf Herden- und Einzeltierebene
- Mehr hemmstofffreie Milch
- Gutes Gefühl, da man dem Druck der Öffentlichkeit zur Antibiotikareduktion gerecht wird
- Intensiverer Umgang mit eigenen LKV-Daten

Aufwand

- Zusätzlicher Kostenaufwand
- Herdenmanagementprogramm / Alternativen für übersichtliche Dokumentation & Auswertung
- Gewissenhaftes Management rund um das Trockenstellen
- Intensive Zusammenarbeit mit und Betreuung durch den Hoftierarzt
➔ Erarbeitung individueller Konzepte
- Für jedes Tier muss eine Entscheidung getroffen werden

So erreichen Sie uns

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Landtechnik und Tierhaltung

Prof. - Dürrwachter - Platz 2

85586 Poing - Grub

Dr. J. Harms, M. Jakob, S. Dietze

Telefon: 08161 – 8640 7321

www.lfl.bayern.de/RAST



Unsere Projektpartner



Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.lfl.bayern.de

Redaktion: Institut für Landtechnik und Tierhaltung – Standort Grub
Prof.-Dürrwachter-Platz 2, 85586 Poing

E-Mail: ILT@Lfl.bayern.de

Telefon: 08161 – 8640 7301

Druck: Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth

1. Auflage November 2020

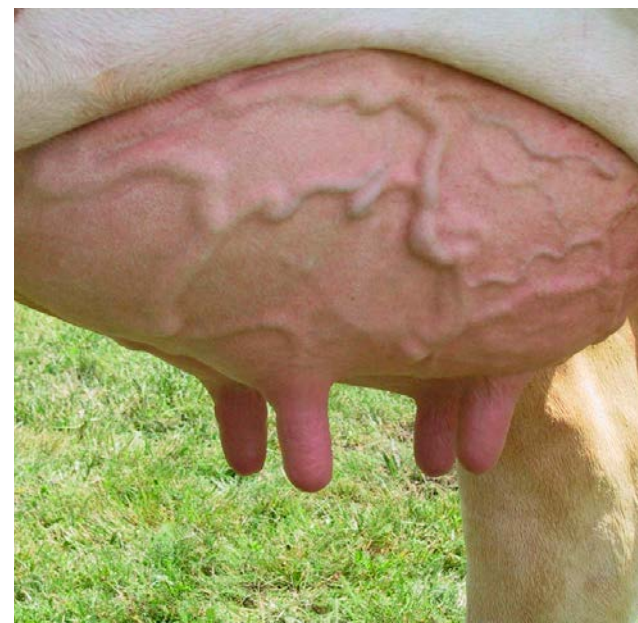
© LfL Alle Rechte beim Herausgeber

Schutzgebühr 0,50 €



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes bei Milchvieh durch Selektives Trockenstellen (RAST)



Selektives Trockenstellen

Anhand eines Entscheidungsbaums, der im Projekt RAST entwickelt wurde, werden die Trockenstellmaßnahmen (mit / ohne antibiotischem Wirkstoff) für jede Kuh individuell (selektiv) festgelegt. Dabei werden verschiedene Parameter berücksichtigt:

- Zellzahl der Einzeltiere
- Schalmtest zum Trockenstellen (CMT)
- Bakteriologischer Befund u. a.

Hintergrund

Der Einsatz von Antibiotika in der Nutztierhaltung ist grundsätzlich so gering wie möglich zu halten. Dabei gilt es jedoch weiterhin, die Tiergesundheit sicherzustellen bzw. das Risiko von Erkrankungen gering zu halten. Die Anwendung von antibiotischen Präparaten zum Trockenstellen dient einerseits zum Therapieren bestehender Infektionen und andererseits zum Schutz vor Neuinfektionen. Inwiefern eine Reduktion des Antibiotikaeinsatzes in der Praxis bei Milchkühen durch selektives Trockenstellen gelingen kann, wurde in den Projekten RAST und RAST-Transfer untersucht.

Ziele des Projekts RAST

- Reduktion des Antibiotikaeinsatzes
- Förderung der Akzeptanz alternativer Trockenstellmaßnahmen
- Bewertung der Risiken (Tier und Betrieb)
- Erfassung der Ergebnisse und Erfahrungen der Projektbetriebe

„RAST“ - Entscheidungsbaum

